

PRESSEinformation

Der Deutsche Tanzpreis 2014 geht an Bertram Müller

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Deutsche Tanzpreis 2014** geht an den langjährigen Intendanten des Tanzhaus NRW Düsseldorf, **Bertram Müller (67)**, vergeben durch den **Förderverein Tanzkunst Deutschland (FVTK)**. Der undotierte Preis, der am 08. März 2014, um 18 Uhr im Aalto-Theater Essen feierlich verliehen wird, würdigt Müllers Lebenswerk, das Tanzhaus NRW. Was als Künstler- und Bürgerinitiative in einer Industriebranche begann, entwickelte sich vor mehr als 35 Jahren unter seiner Leitung zunächst als „Die Werkstatt e.V.“ und seit dem Jahr 1998 als Tanzhaus NRW zu einem „internationalen Modell der Vermittlung von Tanz als Bühnenkunst und Lebensform“, heißt es in der Jurybegründung.

Der renommierte Preis für künstlerischen Tanz in Deutschland wurde 1983 von Ulrich Roehm, dem damaligen 1. Vorsitzenden des Deutschen Berufsverbandes für Tanzpädagogik e.V. (DBfT) ins Leben gerufen. 2004 übernahm der Förderverein Tanzkunst Deutschland e.V. (FVTK) die Verleihung des Deutschen Tanzpreises. Sein Anliegen: herausragende, verdiente Persönlichkeiten des künstlerischen Bühnentanzes für ihr Lebenswerk zu ehren und ihr Schaffen sowie ihre Bedeutung für den künstlerischen Bühnentanz ins Bewusstsein von Politik, Kulturpolitik, der tanzbegeisterten Allgemeinheit sowie der tanzkünstlerischen Szene zu bringen. Die Schirmherrschaft hat Prof. Dr. **Norbert Lammert**, Präsident des Deutschen Bundestages, inne. Zu den Preisträgern zählen u.a. Heinz Spoerli (2009), John Neumeier (2008 und 1988), Susanne Linke (2007), William Forsythe (2004), Pina Bausch (1995), Maurice Béjart (1994), Hans van Manen (1993), Kurt Koegler (1992) und Kurt Peters (1984).

Neben Bertram Müller werden Demis Volpi, Haus-Choreograf beim Stuttgarter Ballett, mit dem Deutschen Tanzpreis „Zukunft“ 2014 sowie Nina Hümpel, Mitbegründerin und Redaktionsleiterin der Internet-Plattform Tanznetz, mit dem Anerkennungspreis 2014 gewürdigt.
(1941 Zeichen)

Bertram Müller verabschiedet sich Ende 2013 aus der künstlerischen und geschäftsführenden Leitung des Tanzhaus NRW. Ab dem 01.01.2014 wird Bettina Masuch (48) die Intendanz des Hauses übernehmen.

Zu den Juroren des Deutschen Tanzpreis 2014 zählen: Jaš Otrin (Vorsitzender der Jury und 1. Vorsitzender des Fördervereins Tanzkunst Deutschland (FVTK), Günther Rebel 1. Vorsitzender des Deutschen Berufsverbandes für Tanzpädagogik e.V. (DBfT), Alexandra Georgieva, Ballett-Direktorin Friedrichstadt Palast Berlin, Jeremy Leslie-Spinks, Vorstand FVTK sowie DBfT, Prof. Ingo Meichsner, Folkwang Universität der Künste Essen, Ulrich Roehm, Ehrenvorsitzender FVTK.

Ich bitte als Vertreterin des Tanzhaus NRW um redaktionelle Verwendung und stehe für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Als Ansprechpartner für den Deutschen Tanzpreis steht Ihnen **Jaš Otrin als 1. Vorsitzender des Fördervereins Tanzkunst Deutschland e.V.** unter Tel. 0152 570 63 495 oder vorstand@fv-tanzkunst.de zur Verfügung. Mehr auch unter <http://www.fv-tanzkunst.de>

Mit freundlichen Grüßen

Angela Vucko

Kurzbiographie Bertram Müller, gebürtig aus Baden-Württemberg, ist Intendant des Tanzhaus NRW Düsseldorf sowie Mitbegründer und Leiter des Tanzhaus-Vorläufers, „Die Werkstatt“, deren Geschicke er seit dem Jahr 1978 lenkte. Der studierte Philosoph, Theologe und Psychologe ist Initiator einer Vielzahl von Projekten, seitdem aus der „Werkstatt“ 1998 das Tanzhaus NRW wurde. Er war u.a. Gründungsmitglied des European Institute of the Arts (ELIA) sowie des Ausbildungsprogramms European Dance Development Center (EDDC) in Arnheim und Düsseldorf (1993 bis 2001) und ist seit 2003 Vorsitzender der International Arts Commission of Delphic Games. Er initiierte und leitete u.a. das Tanzplan-Deutschland-Projekt „Take-off: Junger Tanz. Tanzplan Düsseldorf“ (2006 bis 2010), das durch die EU geförderte Tanz-Netzwerk „Chin-A-moves“ (2008) sowie das Nachfolgeprojekt „Kore-A-moves“. Er war 2008 Gründungspräsident des European Dancehouse Network (EDN) und ist seit 2010 Vorstandsmitglied des Dachverbandes Tanz Deutschland. Er initiierte und leitet seit 2009 den „International Dance Artist Service NRW“ (iDAS). Ergänzend ist er ein vielgefragtes Jury-Mitglied.

Unter dem Titel **„Das Tanzhaus NRW: von der Utopie zum Modell für die Zukunft“**, herausgegeben durch **Dr. Johannes Odenthal** im Berliner **Verlag Theater der Zeit**, erschien dieser Tage auch eine erste umfassende Publikation über 35 Jahre Tanzhaus NRW.